

DISKUSSION Telekom Austria Klimadialog in der Orangerie Wien



Beim Klimadialog (v.li.): John Elkington, Hannes Ametsreiter, Sophie Karmasin und Nikolaus Berlakovich

Von Kyoto nach Kopenhagen

Wien. Aufwärmrunde vor dem morgigen Klimagipfel in Kopenhagen: **Erik Rasmussen**, Gründer des Copenhagen Climate Council, appellierte Montagabend beim Telekom Austria Klimadialog 2009 per Videobotschaft an Firmen, in puncto Umweltschutz Druck auf die Politik auszuüben. „Wir brauchen etwas wie eine aggressive grüne Unternehmenslobby.“ Firmen sollten jetzt die Gelegenheit nutzen, in Klimaschutz zu investieren, so Rasmussen. Auch **John Elkington**, Mitbegründer von Volans und SustainAbility sowie ehemaliges Mitglied des World Economic Forum, forderte Firmenchefs auf, beim Umweltschutz eine führende Rolle zu übernehmen. Noch immer gebe es eine große Diskrepanz zwischen der Dringlichkeit, etwas gegen den wachsenden CO₂-Ausstoß zu unternehmen und tatsächlichen Handlungen. Selbiges konstatierte auch Umweltminister **Nikolaus Berlakovich**. In Österreich werde im Verkehrs- und Raumwärmebereich sowie in Teilen der Wirtschaft nach dem Motto

WWF Österreich-Geschäftsführerin **Hildegard Aichberger** (li.) und Telekom Austria-Managerin **Brigitte Schüßler**

Copenhagen Climate Council-Gründer **Erik Rasmussen** rief per Videobotschaft auf, „in Klimaschutz zu investieren“



„Klimaschutz Ja. Wir? Nein!“ gehandelt. Motivforscherin **Sophie Karmasin** erklärt sich das folgendermaßen: In den Köpfen der Österreicher „ist die Klimabedrohung emotional noch nicht angekommen“, daher müssten für Energieverschwender soziale Sanktionen her. Berlakovich ist bezüglich des Kopenhagener Gipfels jetzt „optimistischer“ als noch vor einigen Monaten. Der Minister rechnet mit einem „verbindlichen Abkommen“ – dass es allerdings auch völkerrechtlich verpflichtend wird, „bezweifelt“ er. Das kürzlich von China genannte Ziel, seine Treibhausmissionen für jeden erwirtschafteten Yuan bis 2020 um 40 bis 45 Prozent zu senken, ist für Berlakovich „in Wahrheit klimapolitisch ein Fake“. Die Telekom-Gastgeber **Hannes Ametsreiter** und **Brigitte Schüßler** konnten u.a. begrüßen: WWF-Chefin **Hildegard Aichberger**, Airliner **Niki Lauda**, Avaya-Direktor **Wolfgang Lesiak** sowie HP-Managerin **Viola Maurer**.

ALEXANDER PFEFFER
alexander.pfeffer@wirtschaftsblatt.at